

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Verordnungsblatt des Großherzoglich-Badischen Oberschulrats 1863

8 (8.5.1863)

Verordnungsblatt

des

Großherzoglichen Oberschulraths.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 8. Mai

1863.

I.

Medaillenverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 11. April l. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Hauptlehrer Jacob Kurz in Bethenbrunn in Anerkennung seiner fünf- und fünfzigjährigen ersprißlichen Wirksamkeit an dieser Schulstelle die kleine goldene Civilverdienstmedaille zu verleihen.

II.

Verordnung.

Die Characterisirung der Lehrer an den Gelehrten- und höheren Bürgerschulen betreffend.

Mit höchster Ermächtigung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 20. d. M., Nr. 382, wird verordnet:

Diejenigen mit Staatsdienereigenschaft angestellten Lehrer, welche die philologische oder fachwissenschaftliche Staatsprüfung abgelegt haben, haben künftig die Benennung „Professor“ zu führen.

Karlsruhe, den 24. April 1863.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

A. Lamey.

Vdt. Buiffon.

Die Characterisirung der Lehrer an den Gelehrten- und höheren Bürgerschulen betreffend.

Unter Bezug auf die vorstehende Verordnung vom Heutigen, die Characterisirung der Lehrer an den Gelehrten- und höheren Bürgerschulen betreffend, wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß durch dieselbe folgende an den unten benannten Schulen angestellten Lehrer die Benennung „Professor“ erhalten haben:

A. Lyceen.

I. Karlsruhe:

Eduard Eisen, Karl Roth, Dr. Adolph Böhringer;

II. Konstanz:

Martin Schaber, Konstantin Kern, Franz Xaver Frühe, Friedrich Eiselein;

III. Freiburg:

Ernst Zipp, Franz Bauer, Jakob Ammann, Franz Xaver Lehmann, Julius Mayer, Leopold Dammert;

IV. Heidelberg:

Karl von Langsdorff, Robert Salzer, Erasmus Pfaff, Sebastian Löhle;

V. Mannheim:

Dr. Karl Johann Schmitt, Franz Krempp, Dr. Karl Deimling;

VI. Rastatt:

Emanuel Forster, Heinrich Selbner;

VII. Wertheim:

Franz Blas, Herrmann Schiller.

B. Gymnasien.

I. Bruchsal:

Franz Xaver Herrmann, Maximilian Wolf, Dr. Karl Seidenadel, Dr. Jakob Schlechter;

II. Donaueschingen:

August Rapp, Dr. Herwin Winnefeld;

III. Lahr:

Ludwig Durban;

IV. Offenburg:

Dr. Joseph Rheinauer, Leopold Stephan, Joseph Trunk;

V. Tauberbischofsheim:

Karl Theodor Büchler, Rudolph Kuhn.

C. Pädagogien.

I. Durlach:

August Diez;

II. Lörrach:

Friedrich Müller;

III. Pforzheim:

Georg Heinrich Arnold, Adolph Richter.

D. Höhere Bürgerschulen.

I. Baden:

Alexander Sehr;

II. Ettenheim:

Dr. Cajus Gartenhauser;

III. Mannheim:

Dr. August Weiler;

IV. Ettlingen:

Ludwig Schindler;

V. Freiburg:

Timotheus Merkel;

VI. Weinheim:

Karl Schmezer.

Karlsruhe, den 24. April 1863.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

A. Lamey.

Vdt. Buisson.

III. Allgemeine Anordnungen.

Die Aufnahme neuer Zöglinge in die Blindenanstalt betreffend.

Nr. 4316. An sämtliche Ortsschulvorstände.

Indem wir nachstehende Bekanntmachung des Verwaltungsraths der Großh. Blindenanstalt zu Freiburg veröffentlichen, weisen wir hiermit sämtliche Ortsschulvorstände an, die Eltern beziehungsweise Fürsorger bildungs- und aufnahmefähiger blinder Kinder auf dieselbe aufmerksam zu machen, und sie zur Anmeldung der letztern Behufs der Aufnahme in die Blindenanstalt möglichst zu veranlassen.

Karlsruhe, den 25. April 1863.

Großherzoglicher Oberschulrath.

J. A. d. D.

Lambis.

Baader.

Bekanntmachung.

In der Großh. Blindenanstalt werden durch Austritt von Zöglingen mehrere Stellen frei, welche mit bildungsfähigen blinden Kindern, im Alter jedoch nicht unter acht Jahren,

wieder zu besetzen sind. Anmeldungen wollen binnen 14 Tagen anher gerichtet und der vorgeschriebene Fragebogen beigelegt werden. Formulare des Letztern werden von uns unentgeltlich abgegeben.

Freiburg, den 4. April 1863.

Verwaltungsrath der Großh. Blindenanstalt.

Die Vertheilung des auf die Unterlehrer fallenden Schulgeldes betreffend.

Nr. 4541. Zur diesseitigen Verordnung vom 7. Januar d. J. (Nr. 122 Verordnungsblatt Nr. II) „die Vertheilung des auf die Unterlehrer fallenden Schulgeldes betreffend“, wird nachträglich bemerkt, daß für jede, hier in Frage kommende, Schule gesondeter Bericht zu erstatten ist, da für jede gesonderte Akten bestehen. Es wird darum auch gestattet, daß diese Berichte einzeln statt in einer Gesamtvorlage anher gegeben werden.

Karlsruhe, den 1. Mai 1863.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Knies.

Baader.

Die Lehrbücher an Gelehrten- und sechsclassigen höheren Bürgerschulen betreffend.

Nr. 4597. Die Directionen und Vorstände der Gelehrtenschulen und sechsclassigen höheren Bürgerschulen werden unter Hinweisung auf §. 38 der landesherrlichen Verordnung vom 31. December 1836 und §. 54 Z. 5 der Ministerialverordnung vom 18. Februar 1837 aufgefordert, mit ihren Collegien über die hinsichtlich der bisher gebrauchten Lehrbücher gemachten Erfahrungen Besprechungen zu pflegen und deren Ergebnisse mit eventuellen Vorschlägen binnen acht Wochen anher zu berichten.

Karlsruhe, den 4. Mai 1863.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Knies.

Koff.

Den Aufenthalt und die Beschäftigung der Lehramtspracticanten betreffend.

Nr. 4598. Sämmtliche Lehramtspracticanten, welche nicht im Staatsdienste verwendet sind und eine solche Verwendung früher oder später beabsichtigen, haben im Beginn jedes Jahres bei der Oberschulbehörde über Aufenthalt und jeweilige Beschäftigung schriftliche Anzeige zu erstatten.

Karlsruhe, den 4. Mai 1863.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Knies.

Koff.

IV. **Dienstnachrichten.**

Nr. 3922. Die Vorstands- und erste Lehrerstelle an der höhern Töchterschule in Pforzheim ist dem bisherigen Gewerbschul-Hauptlehrer Philipp Fees dortselbst übertragen worden.

Nr. 4375. Die mit dem Mesner- und Organistendienst verbundene Hauptlehrerstelle an der katholischen Volksschule zu Leipferdingen, Bezirksamts Engen, ist dem Hauptlehrer Joseph Kramer in Boll, Bezirksamts Bonndorf, übertragen worden.

Nr. 3850. Der mit dem Mesner- und Glöcknerdienst verbundene katholische Schuldienst zu Marbach, Amts Billingen, ist dem Hilfslehrer Joseph Gerteis zu Bergöschingen, Amts Waldshut, übertragen worden.

Nr. 4376. Die Hauptlehrerstelle an der katholischen Volksschule zu Oberbränd, Bezirksamts Neustadt, ist dem Schulverwalter Vinzens Röttele zu Hofsggrund, Landamts Freiburg, übertragen worden.

Nr. 3852. Zu Folge der Präsentation des Grafen von Langenstein wird der katholische Filial-Schuldienst zu Oberglashütten, Amts Mösckirch, dem Schulverwalter Adolph Sterk zu Wildgutach übertragen.

Nr. 3853. Zu Folge der Präsentation des Fürsten von Fürstenberg wird der mit dem Mesner- und Organistendienst verbundene katholische Schuldienst zu Untersiggingen, Bezirksamts Ueberlingen, dem Hilfslehrer Stephan Reiser in Mösckirch übertragen.

Nr. 3919. Der evangelische Schuldienst zu Betberg, Visitationbezirks Müllheim, ist dem Unterlehrer Friedrich Henninger zu Lichtenau, Visitationbezirks Rheinbischofsheim, übertragen worden.

Nr. 3918. Der evangelische Schuldienst zu Bürcgau, Visitationbezirks Schopfheim, ist dem Unterlehrer Friedrich Trautmann zu Unteröwisheim, Visitationbezirks Bruchsal, übertragen worden.

Nr. 3920. Der evangelische Schuldienst zu Oberweiler, Visitationbezirks Müllheim ist dem Hauptlehrer Karl Friedrich Schär zu Zienken, gleichen Bezirkes, übertragen worden.

Nr. 3848. Der katholische Schuldienst zu Pfaffenberg, Amts Schönau, ist dem Hilfslehrer Daniel Disch zu St. Peter, Landamts Freiburg, übertragen worden.

Nr. 3534. Der katholische mit dem Mesner- und Organistendienst verbundene Schuldienst in Tennenbronn, Visitaturbezirks Triberg, ist dem Hauptlehrer Gregor Ehinger zu Gaisbach, Visitaturbezirks Oberkirch, übertragen worden.

Nr. 3849. Der katholische Schuldienst zu Ugenfeld, Amts Schönau, ist dem Hilfslehrer Leopold Mutter zu Niederhof, Amts Säckingen, übertragen worden.

Nr. 4222. Die mit dem Mesner- und Organistendienst verbundene Hauptlehrerstelle an der katholischen Volksschule zu Wieden, Bezirksamts Schönau, ist dem Hauptlehrer August Christoph Müller in Weiler, Bezirksamts Radolfzell, übertragen worden.

Nr. 3539. Der evangelische mit dem Mesner- und Organistendienst verbundene Schuldienst in Wies, Visitaturbezirks Schopfheim, ist dem Hauptlehrer Philipp Zimmermann zu Gresgen, gleichen Visitaturbezirks, übertragen worden.

Nr. 4210. Die mit dem Mesner- und Organistendienst verbundene Hauptlehrerstelle an der katholischen Volksschule zu Busenbach, Bezirksamts Ettlingen, ist dem Hauptlehrer Karl Meyer in Oberbiederbach, Bezirksamts Waldkirch, übertragen worden.

Nr. 4466. Die mit dem Mesner- und Organistendienst verbundene Hauptlehrerstelle an der evangelischen Volksschule zu Diersheim, Bezirksamts Kork, ist dem Hauptlehrer Karl Werner von Egringen, Bezirksamts Lörrach, übertragen worden.

Nr. 3834—35. Der mit dem Mesner- und Organistendienst verbundene katholische Schuldienst zu Gaggenau ist dem Hauptlehrer Johann Michael Brecht in Mörsch übertragen worden.

Nr. 4370. Die mit dem Mesner- und Organistendienst verbundene erste Hauptlehrerstelle an der katholischen Volksschule zu Muggensturm, Oberamts Rastatt, ist dem Hauptlehrer Nikolaus Kloster in Durmersheim, Oberamts Rastatt, übertragen worden.

Nr. 2837. Der katholische Schuldienst Mühlbach, Amts Eppingen, ist dem Schulverwalter Franz Scheu in Rohrbach übertragen worden.

Nr. 4211. Die mit dem Mesner- und Organistendienst verbundene Hauptlehrerstelle an der katholischen Volksschule zu Schuttern, Oberamts Lahr, ist dem Hauptlehrer Aloys Sohler in Heitersheim, Bezirksamts Staufen, übertragen worden.

Nr. 3838. 3839. Die zweite Hauptlehrerstelle an der katholischen Volksschule in Ulm, Amts Oberkirch, ist dem Hauptlehrer Johann Thum in Reichenthal, Amts Gernsbach, übertragen worden.

Nr. 4209. Die mit dem Mesner- und Organistendienst verbundene Hauptlehrerstelle an der katholischen Volksschule zu Wagshurst, Bezirksamts Achern, ist dem Schulverwalter Bernhard Hahn in Fußbach, Bezirksamts Gengenbach, übertragen worden.

Nr. 4239. Die evangelische Hauptlehrerstelle an der Mädchenschule zu Weingarten, Bistaturbezirks Durlach, ist dem Hauptlehrer August Meiner zu Friedrichsthal, Bistaturbezirks des Landamts Karlsruhe, übertragen worden.

Nr. 3843—44. Der katholische Schuldienst zu Borberg, mit welchem zur Zeit der Mesner- und Organistendienst verbunden ist, ist dem Hilfslehrer Joseph Roth zu Oberwiesheim übertragen worden.

Nr. 3526. Der katholische mit dem Mesnerdienst verbundene Schuldienst in Brunenthal, Bistaturbezirk Tauberbischofsheim, ist dem Hauptlehrer Georg Heller zu Lobensfeld, Bistaturbezirk Neckargemünd, übertragen worden.

Nr. 3845. Der katholische Schuldienst zu Dainbach, Amts Krautheim, wird hiemit dem Unterlehrer Joseph Alois Müller zu Hochhausen, Amts Tauberbischofsheim, übertragen.

Nr. 3840. Der katholische mit dem Mesnerdienst verbundene Schuldienst zu Neckesheim, Amts Eberbach, ist dem Schulverwalter Magnus Weber zu Mühlbach, Amts Eppingen, übertragen worden.

Nr. 4219. Die erledigte Hauptlehrerstelle an der katholischen Volksschule zu Oberndorf, Bezirksamts Krautheim, ist dem Unterlehrer Melchior Henn in Kalsheim, Bezirksamts Tauberbischofsheim, übertragen worden.

Bersetzt wurde: Lehramtspractikant Joseph Egon Winzer vom Pädagogium in Durlach an die höhere Bürgerschule in Weinheim.

Als Volontär trat ein: Lehramtspractikant Franz Steurer von Heidelberg am Gymnasium in Offenburg.

Fortsetzung aus dem Verordnungsblatt Nr. VII.

Im Monat April wurden weiter ernannt:

der evangelische Unterlehrer	Johannes Werner in Wies als Schulverwalter in Gresgen,
"	Schulverwalter Martin Becker in Oberweiler " " in Zienken,
"	Schulcandidat Karl Link in Mühlburg als Unterlehrer in Lichtenau,
"	Schulverwalter Karl Müller in Wies " " in Wies,
"	" Chr. Wilh. Kirschenmann in Betberg als Unterlehrer in Unteröwisheim,
"	Schulcandidat Friedrich Mayer in Chrstadt als Unterlehrer in Nöttingen,
"	" Johann Georg Emig in Strümpfelbrunn als Unterlehrer in Pegelshurst,
"	Unterlehrer Gustav Julius Keller in Pegelsgurst als Schulverwalter in Haltungen,
"	Schulcandidat Michael Ehret in Hemsbach als Hilfslehrer in Ziegelhausen,
"	" Karl Fehr in Deschelbronn " " in Hochstetten,
"	" Ludwig Bergdolt in Ruspheim als Schulverwalter in Friedrichsthal,
"	" Heinrich Kirsch in Barga als Unterlehrer in Michelfeld,
"	" Theodor Lichtenfels in Durlach als Hilfslehrer in Birstetten,
katholische	" Martin Schmitt in Königshofen als Unterlehrer in Altheim,
"	" Eduard Seifert in Buchen als Unterlehrer in Waldstetten,
"	" Franz Lang in Heddesheim " " in Göppingen,
"	" Mich. Brenneis in Hollerbach " " in Uffigheim,
"	Unterlehrer Lothar Fezner in Lauf " " in Sasbach,
"	" Ludw. Berberich in Ruspbach " " in Offenburg,
"	" Emil Jamponi in Löffingen " " in Stühlingen,
"	Schulverwalter Pius Sutor in Merzhausen als Schulverwalter in Reuthe,
"	Unterlehrer Bernhard Bühler in Steinach als Unterlehrer in Bühl,
"	Schulverwalter Fr. Himmelstein in Neckesheim als Unterlehrer in Bulach,
"	" Bonifaz Beutemüller in Oberweiler als Schulverwalter in Reichenthal,
"	" Vincens Röttele in Hofsgund als Unterlehrer in Münchweiler,
"	" Trunk in Dainbach " " in Kalsheim,
"	Hilfslehrer Moys Stocker in Marbach " " in Löffingen,
"	Schulverwalter Jacob Lauber in Pfaffenberg als Hilfslehrer in St. Peter,
"	" Gustav Fesenmeyer in Ugenfeld als Hilfslehrer in Bergöschingen,

der katholische Schulverwalter	Martin Heß in Oberndorf als Schulverwalter in Lobenfels,
" "	F. J. Lanz in Borberg als Unterlehrer in Hochhausen,
" "	Nicolaus Kreis in Brunnthal als Hilfslehrer in Hemsbach,
" "	Unterlehrer Dthm. Kottengatter in Gaggenau als Unterlehrer in Ottenau,
" "	Schulverwalter Hermann Meier in Brandenburg als Unterlehrer in Dogern,
" "	Otto Schäuble in Wieden als Hilfslehrer in Niederhof,
" "	Hilfslehrer Seraphin Heidinger in Schelingen als Hilfslehrer in Altglashütten,
" "	Schulverwalter Lorenz Uhl in Ulm als Hilfslehrer in Oppenau,
" "	Unterlehrer Otto Oscar Frey in Destringen als Schulverwalter in Rohrbach,
" "	Schulverwalter Ad. Plac. Eitel in Schuttern " " in Fußbach,
" "	Schulcandidat Michael Schnurr in Hundsbach als Unterlehrer in Nordrach,
" "	" Benjamin Kühle in Ebersweiler " " in Baldulm,
" "	" Ferdinand Köppel in Schuttern " " in Seelbach,
" "	Schulverwalter Joseph Eitel in Busenbach als Schulverwalter in Dürmersheim,
" "	Schulcandidat Fr. A. Beres in Durbach als Unterlehrer in Seebach,
" "	Hilfslehrer Adolph Fahrison in Leipferdingen als Schulverwalter in Weiler,
" "	Schulverwalter Joseph Furtwängler in Oberbränd als Schulverwalter in Boll.
Im Monat Mai wurden ernannt:	
der katholische Unterlehrer	Albert Ernst in Haueneberstein als Unterlehrer in Lauf,
" "	Schulcandidat Karl Hog in Ettenheim " " in Steinach,
" "	" Fr. Bernhard in Stollhofen " " in Schwarzach,
" "	" Dthmar Dienert in Katzensteig " " in Weiler,
" "	" Hrch. Stengel in Bremgarten " " in Schutterthal,
" "	Hilfslehrer " Schott in Ufingen " " in Ortenberg,
" "	Schulcandidat A. G. Ehrler in Leutershausen " " in Dos,
" "	" Ludwig Kessler in Rust " " in Oberwolfach,
" "	" Otto Göller in Böschbach " " in Destringen,
" "	" Rudolph Krager in Sandweiler " " in Haueneberstein,
" "	Unterlehrer Joh. Hoffstetter in Ortenberg " " in Kuppenheim,
" "	" Valentin Köbele in Rothweil " " in Achern,
" "	Schulverwalter Franz Lämmlein in Reidenstein als Hilfslehrer in Oberöwisheim,
" "	" Gust. Büllmann in Tennenbronn als Unterlehrer in Rothweil,
" "	Unterlehrer Blattmann in Schwörstadt als Schulverwalter in Heiterstheim.

Mr. 4352. Unterlehrer Andreas Schädel von Schwarzach ist auf Ansuchen aus dem Schulfach entlassen worden.

In den Ruhestand treten:

vom 23. April an:

die katholischen Hauptlehrer:

Thomas Albrecht in Scherzingen,

Matthäus Bartler in Marbach,

Johann Drisner in Stetten a. t. M.,

Chrysoström Häusler in Kreenbeinstetten,

Joseph Anton Hertrich in Dielheim,

Franz Joseph Lorenz in Oberndorf,

Konrad Müller in Schenkenzell,

Isidor Stadler in Schelingen,

Fridolin Pfeifer in Hänner,

Joseph Stebinger in Leipferdingen,

Christian Weber in Wagshurst,

Hilar Westermann in Muggensturm;

die evangelischen Hauptlehrer:

Mathias Henn in Haltingen,

Gottfried Ruf in Dorf Kehl, und

Johann Christ. Schäfer in Wertheim;

vom 1. Mai an:

der katholische Hauptlehrer Karl Pfeiffer in Pforzheim;

vom 23. Mai an:

der israelitische Hauptlehrer Solle in Gailingen.

V. Diensterledigungen.

Mr. 4079. Der evangelische Schuldienst zu Fischenberg, Visitatur Schopfheim, mit dem Dienstinkommen der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und einem Schulgeldaversum, welches bei einer Zahl von etwa 12-15 Schulkindern auf jährliche 18 fl. festgesetzt ist.

Mr. 4314. Der evangelische Schuldienst zu Gressgen, Visitaturbezirks Schopfheim, mit dem Dienstinkommen der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 70 Schulkindern auf jährliche 1 fl. 12 fr. für jedes Kind festgesetzt ist.

Nr. 4070. Der mit dem Mesner- und Organistendienst verbundene evangelische Schuldiensft zu Schallbach, Visitaturbezirks Lörrach, mit dem Dienst Einkommen der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 60 Schulkindern auf jährliche 1 fl. 12 kr. für jedes Kind festgesetzt ist.

Nr. 4315. Der evangelische Schuldiensft zu Zienken, Visitatur Müllheim (zu Betberg), mit dem Dienst Einkommen der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 25 Schulkindern auf jährliche 1 fl. für jedes Kind festgesetzt ist.

Nr. 4505. Der evangelische mit dem Mesner- und Organistendienst verbundene Schuldiensft zu Friedrichsthal, Visitatur Karlsruhe in Deutschneureuth, mit dem Dienst Einkommen der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem gesetzlichen Antheil an dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 220 Schulkindern auf jährliche 1 fl. 12 kr. für jedes Kind festgesetzt ist.

Nr. 4558. Die mit dem Organisten- und Mesnerdienst, soweit letzterer nicht durch den anzustellenden Hilfsmesner besorgt wird, verbundene Hauptlehrerstelle an der katholischen Volksschule zu Kappelrodeck, Visitatur Achern (zu Großweier), mit dem Dienst Einkommen der zweiten Klasse, nebst freier Wohnung und Antheil an dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 400 Schulkindern auf jährlich 1 fl. 18 kr. für jedes Kind festgesetzt ist.

Nr. 4260. Die zweite Hauptlehrerstelle an der katholischen Volksschule zu Mörsch, Visitatur Ettlingen (zu Oberweier), mit dem Dienst Einkommen der zweiten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Antheil am Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 350 Schulkindern auf jährliche 1 fl. 12 kr. für jedes Kind festgesetzt ist.

Nr. 4066. Der katholische Schuldiensft zu Pforzheim, Visitatur Pforzheim, mit dem Dienst Einkommen der dritten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Antheil am Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 136 Schulkindern auf jährliche 2 fl. für die erste und 2 fl. 36 kr. für die zweite und dritte Klasse für jedes Kind festgesetzt ist.

Nr. 3613. Der katholische Schuldiensft zu Schielberg, Visitatur Ettlingen (zu Oberweier), mit dem Dienst Einkommen der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 80 Schulkindern auf jährliche 1 fl. 12 kr. für jedes Kind festgesetzt ist.

Nr. 4445. Der mit dem Mesner- und Organistendienst verbundene katholische Schuldiensft zu Schutterwald, Oberamts Offenburg, mit dem Dienst Einkommen der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und Antheil an dem Schulgelde, welches bei drei Lehrern und bei einer Zahl von etwa 320 Schulkindern auf jährliche 1 fl. 12 kr. für jedes Kind festgesetzt ist.

Die Bewerber um diese Schuldiensfte haben sich innerhalb sechs Wochen nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg.-Blatt Nr. 38) durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei den oben jeweils bezeichneten Bezirksschulvisitaturen zu melden.

Nr. 4092. Zum öffentlichen Ausschreiben des katholischen Schuldienstes zu Schmiegen (Verordnungsblatt Nr. VI. Seite 37) wird nachträglich bemerkt, daß diese Dienststelle der Großh. Bezirkschulvisitation Waldshut I zu Schwerzen zugetheilt ist.

Todesfälle.

Gestorben sind:

- der pens. israelitische Hauptlehrer Samuel Bär in Eichersheim am 9. März l. J.,
- der katholische Hauptlehrer Jakob Rückert zu Schriesheim am 23. März l. J.,
- der katholische Hauptlehrer Blasius Specker in Niedheim am 23. März l. J.,
- der katholische Unterlehrer Karl Hartweck in Seelbach am 2. April l. J.

